

sieht man vom Ausnahmejahr 2005 ab. Damals war nach Überschwemmungen die Autostrasse von Malters nach Wollhusen gesperrt und der Verkehr via Hellbühl umgeleitet. Seit Zählbeginn im Jahr 1995 hat der Verkehr somit um 40 Prozent zugenommen.



**Über 9200 Autos, Busse, Last- und Lieferwagen fahren aktuell täglich durch das Dorf Hellbühl – nur wenige Meter an der Primarschule vorbei.** Foto Erwin Ottiger

Jubiläum Kinderschutz-Verein «Sehin»

# Zehn Jahre aktiv für Kinder

**Vor zehn Jahren entstand der private Kinderschutz-Verein «Sehin», damals mit Sitz in Ruswil. Aus Anlass des Jubiläums sprach der «Anzeiger vom Rottal» mit der Präsidentin Irma Omlin Bolzern und dem Vorstandsmitglied Bruno Geiger.**

Interview Josef Stirmimann-Maurer



**Irma Omlin und Bruno Geiger äussern sich zur Kinderschutzorganisation «Sehin».** Foto Josef Stirmimann-Maurer

**Irma Omlin Bolzern, Bruno Geiger: Was ist «Sehin»?**

**Irma Omlin Bolzern (JO):** «Sehin» ist ein Selbsthilfeverein für Betroffene von sexueller Gewalt und für Angehörige betroffener Kinder. Unser Verein besteht aber nicht nur aus Betroffenen, sondern auch aus Personen, die sich für einen besseren Kinderschutz einsetzen. Allerdings: Es gibt mehr Betroffene, als allgemein bekannt ist. Der Täter ist ja meist nicht der

berüchtigte «schwarze Mann», der Kinder auf dem Schulweg zu sich lockt. Viel häufiger gehört diese Person zum Umfeld, ja sogar zur Familie der betroffenen Kinder. Unser Anliegen ist es, mit Aufklärung und Information Kinder vor sexuellen Übergriffen zu schützen, auf mögliche Signale aufmerksam zu machen und Erwachsene zum Hinschauen zu ermutigen: Augen sagen mehr als Worte.

**Bruno Geiger (BG):** Unter sexuellem Missbrauch verstehen wir jede bewusste Grenzüberschreitung von Erwachsenen. Das heisst: Die Grenze erklärt sich mit der Absicht des Täters oder der Täterin. Auf Seiten der Behörden fehlt nach unserer Wahrnehmung oft das Verständnis für die schwierige Situation von Betroffenen. Kinder werden – entgegen der Gesetzgebung – zu wenig oder viel zu spät befragt und zu wenig ernst genommen. Und bei Gerichtsverfahren verhindern formaljuristische Einwände immer wieder eine wirkungsvolle Verurteilung.

**Wie arbeitet «Sehin»?**

**JO:** Wir bieten Selbsthilfegruppen für Betroffene und für Angehörige betroffener Kinder, begleiten Betroffene, zum Beispiel auch bei Behördengängen, und betreiben ein Not-Telefon. Dort melden sich zuweilen auch Männer; es ist nicht so, dass diese Problematik nur Frauen oder Mädchen betrifft. Weiter stehen wir für Vorträge, zum Beispiel an Schulen, zur Verfügung. Unser Verein lebt von den Mitgliederbeiträgen und von Spenden. Alle Arbeiten erbringen wir freiwillig und unentgeltlich.

**BG:** Der Schutz und das Wohlergehen von Kindern steht ja schon in Artikel 11 der Bundesverfassung, der «Kindern und Jugendlichen einen Anspruch auf besonderen Schutz ihrer Unversehrtheit und auf Förderung ihrer Entwicklung» zuspricht.

**Wie gross ist Ihre Organisation?**

**BG:** Wir zählen eine dreistellige Anzahl Mitglieder und Gönner. Aber lieber als über unsere Zahlen sprechen wir über unsere Arbeit.

raschungsmoment kaum möglich.» Der Vorstand der Ortsgemeinschaft unterstützt innerhalb seiner Möglichkeiten darum die Bevölkerung in ihrem Anliegen für verkehrsberuhigende Massnahmen. Die gesamte Statistik der Verkehrszählung 2012 finden Sie unter [www.hellbuehl.org](http://www.hellbuehl.org).

**Wie sieht Ihre Zusammenarbeit mit den Behörden aus?**

**JO:** Wir sind mit der Polizei und den Sozialbehörden in Kontakt. Wir sind bemüht, die Zusammenarbeit weiter aufzubauen.

**Ist «Sehin» auch politisch aktiv?**

**JO:** In der ersten Zeit nach unserer Gründung vor zehn Jahren waren wir politisch aktiver als heute.

**BG:** Eine wirksamere Gesetzgebung gegen Kinderschändung ist uns wichtig, und mit Nationalrätin Natalie Rickli haben wir eine Verbündete im Parlament. Selbstverständlich haben wir uns für die Unverjährbarkeitsinitiative eingesetzt, die ja vom Schweizer Volk am 30. November 2008 angenommen wurde. Damit sollen «sexuelle oder pornografische Straftaten an Kindern vor der Pubertät unverjährbar» sein. Das Schweizer Parlament hat den Volkswillen nach unserer Meinung verwässert, indem es die Alters-Obergrenze für Kinder auf zwölf statt auf sechzehn Jahre festlegte.

**BG:** Aufgrund unserer durchgezogenen Erfahrungen haben wir uns in der letzten Zeit von der politischen Ebene weitgehend zurückgezogen, da unser Einflussbereich in diesen Gremien, im Verhältnis zum Aufwand, viel zu klein ist.

**JO:** Wir wollen vor allem Gutes tun, für Betroffene da sein und nützliche Kontakte knüpfen. Und unser zehnjähriges Jubiläum soll vielen Leuten Freude bereiten. Es soll daran erinnern, dass wir in dieser Zeit zahlreichen Menschen in schwierigen Situationen direkt helfen konnten und dies auch in Zukunft tun wollen.

## 10-Jahr-Jubiläum

Der Kinderschutz-Verein «Sehin» feiert sein 10-Jahr-Jubiläum am 22. September 2012 im Verkehrshaus Luzern. Er begrüsst die Besucher von 10 bis 18 Uhr an seinem Stand in der eintrittsfreien Zone. Damit viele Kinder, Jugendliche und sozial benachteiligte Menschen vom Jubiläumsanlass profitieren können, werden am «Sehin»-Stand (Eingangsbereich) Gutscheine für vergünstigte Eintritte für Einzelpersonen oder Familien ins Verkehrshaus für diesen Tag abgegeben. Der Zauberclown «TOMiNi» bietet den grossen und kleinen Kindern ausserdem Spass und Unterhaltung mit bunten Ballonfiguren. JS

steht wie  
reit. Mit d  
mer Ihr  
Blutdruck

## Herb

**Grosswan**  
organisier  
Die Arti  
Septembe  
genomme  
Mittwoch  
15.30 Uh  
Artikel kö  
tember, v  
holt werd  
Rückgabe  
statt. Ang  
tene, zeit  
und Wi  
Sportartil  
Schlitten,  
béartikel  
men sind  
tene Fas  
Erwache  
Kunz, Tel  
Jacquelin  
05, gerne  
et zudem  
Auskunft  
041 980 5  
984 22 77

## Taler Lerns

**Ruswil.** K  
keiten si  
Lehrpers  
Benita R  
Vortrags  
der Davi  
und inhe  
an hand  
über dies  
Wahrneh  
staltung  
tember, v  
reiheim  
unter Tel  
familienk  
kreis.ch.